

Beschreibung

Verfahren zur optimierten Deaktivierung von Inter-Domain 5 Routen

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Außerbetriebnahme von Inter-Domain Routen.

10 Die Erfindung liegt auf dem Gebiet der Internet-Technologien bzw. spezifischer auf dem Gebiet der Routing-Verfahren in paketorientierten Netzen.

Die derzeit wohl wichtigste Entwicklung auf dem Gebiet der
15 Netze ist die Konvergenz von Sprach- und Datennetzen. Ein wichtiges Zukunftsszenario ist, dass Daten, Sprache und Videoinformationen über ein paketorientiertes Netz übertragen werden, wobei neuentwickelte Netztechnologien die Einhaltung von Anforderungsmerkmalen für verschiedene Verkehrsklassen
20 gewährleisten. Die zukünftigen Netze für verschiedene Arten von Verkehr werden paketorientiert arbeiten. Aktuelle Entwicklungstätigkeiten betreffen die Übertragung von Sprachinformationen über herkömmlich für Datenverkehr verwendete Netze, vor allem IP (Internet Protokoll) basierte Netze.

25 Um Sprachkommunikation über Paketnetze und insbesondere IP-basierte Netze in einer Qualität zu ermöglichen, die der Sprachübertragung über leitungsvermittelte Netze entspricht, müssen Qualitätsparameter wie z.B. die Verzögerung von Datenpaketen oder der Jitter in engen Grenzen gehalten werden. Bei
30 Sprachübertragung ist von großer Bedeutung für die Qualität des angebotenen Dienstes, dass die Verzögerungszeiten Werte von 150 Millisekunden nicht wesentlich übersteigen. Um eine entsprechend geringe Verzögerung zu erreichen, wird an verbesserten Routern und Routing-Algorithmen gearbeitet, die
35 eine schnellere Bearbeitung der Datenpakete ermöglichen sollen.

2

Beim Routing über IP-Netze wird üblicherweise zwischen Intra-domain- und Interdomain-Routing unterschieden. Bei einer Datenübertragung über das Internet sind üblicherweise verschiedene Netze – man spricht häufig von Teilnetzen, von Domänen
5 oder sogenannten autonomen Systemen (vom Englischen Autonomous System) – verschiedener Netzbetreiber involviert. Im Folgenden werden die Begriffe autonomes System und Inter-Domain Routing für das Routing zwischen autonomen Systemen verwendet. Routen entlang autonomen Systemen – auch Inter-
10 Domain Routen genannte – werden im Folgenden auch einfach als Routen bezeichnet.

Die Netzbetreiber sind zuständig für das Routing innerhalb der autonomen Systeme, die in ihren Zuständigkeitsbereich
15 fallen. Innerhalb dieser autonomen Systeme haben sie die Freiheit, die Vorgehensweise beim Routing nach eigenen Wünschen beliebig anzupassen, solange nur Dienstgütemerkmale eingehalten werden können. Anders stellt sich die Situation beim Inter-Domain Routing, d.h. beim Routing zwischen ver-
20 schiedenen Domänen dar, bei dem unterschiedliche Betreiber von autonomen Systemen miteinander in Verbindung treten. Inter-Domain Routing wird dadurch verkompliziert, dass einerseits möglichst optimale Pfade über verschiedene autonome Systeme zu dem Ziel bestimmt werden sollen, andererseits aber
25 die jeweiligen Betreiber lokal Strategien anwenden können, die eine globale Berechnung von optimalen Pfaden nach objektiven Kriterien erschweren.

Für das Routing zwischen verschiedenen Domänen werden sogenannte Exterior-Gateway-Protokolls EGP verwendet. Im Internet wird derzeit meist das in dem RFC (Request for Comments) 1771 genauer beschriebene Border-Gateway-Protokoll Version 4 (Border-Gateway-Protokoll wird häufig mit BGP abgekürzt) verwendet. Das Border-Gateway-Protokoll ist ein sogenanntes
30 Path-Vector-Protokoll. Eine BGP-Instanz (der Ausdruck "BGP-Speaker" findet sich häufig in englischsprachigen Literatur) wird von seinen BGP-Nachbarn über mögliche Wege zu über den

jeweiligen BGP-Nachbar zu erreichenden Zielen informiert. Anhand von ebenfalls mitgeteilten Eigenschaften der Wege (im Englischen path attributes) bestimmt die BGP-Instanz zu den erreichbaren Zielen den aus ihrer lokalen Sicht jeweils optimalen Weg. Im Rahmen des BGP-Protokolls werden zwischen BGP-Instanzen vier Typen von Nachrichten ausgetauscht, darunter eine sogenannte UPDATE- oder Aktualisierungsnachricht, mit der Weginformationen durch das ganze Netz propagiert werden und die erlaubt, das Routing entsprechend der Erreichbarkeits-Änderungen zu optimieren. Die Aussendung von Aktualisierungsnachrichten führt üblicherweise zu einer Anpassung der Pfadinformationen bei allen betroffenen BGP-Instanzen des Netzes im Sinne eines entsprechend der lokal vorliegenden Informationen optimierten Routings. Daneben spielen sogenannte Keepalive- oder Zustandsbestätigungsnachrichten eine Rolle, mit denen eine BGP-Instanz seinen BGP-Nachbarn über seine Funktionsfähigkeit aufklärt. Bei Ausbleiben dieser Nachrichten gehen die BGP-Nachbarn davon aus, dass der Link zu der BGP-Instanz gestört ist.

20

Die Propagation von Erreichbarkeits-Informationen mit Hilfe des BGP-Protokolls hat den Nachteil, dass bei häufigen Änderungsanzeigen eine beträchtliche Last der durch das Netz propagierten Nachrichten zur Anzeige der Änderung auftreten und das Routing verhältnismäßig langsam konvergiert, d.h. dass die Umsetzung von Änderungen der Topologie des Netzes in entsprechende Inter-Domain Routen mit signifikanten Konvergenzzeiten verbunden ist.

30 Die Erfindung hat zur Aufgabe, ein Verfahren zur optimierten Fehlerbehebung beim Inter-Domain Routing anzugeben.

Die Aufgabe wird durch ein Verfahren nach Anspruch 1 gelöst.

35 Entsprechend der Erfindung wird der Ausfall eines zwei autonome Systeme verbindendes Segment (z.B. ein Link zwischen zwei jeweils einem der autonomen Systeme zugeordneten Rou-

tern) von einem Router (z.B. einem BGP speaker) eines ersten autonomen System an ein zweites autonomes System kommuniziert. Das zweite autonome System nimmt daraufhin die Routen außer Betrieb, welche das ausgefallene Segment enthalten. Eine Information über den Ausfall eines Segments kann zu allen betroffenen autonomen Systemen propagiert werden, welche dann die entsprechenden Routen deaktivieren. Bei Wiederinbetriebnahme des Segments kann eine entsprechende Nachricht an die autonomen Systeme gesendet werden, welche Routen deaktiviert haben und so eine Reaktivierung der Routen veranlasst werden.

Gemäß dem derzeitigen Stand der Technik, der durch das BGP Protokoll gegeben ist, werden Routen mittels UPDATE Nachrichten bekannt gegeben und im Fehlerfall durch sogenannte "withdrawals" explizit zurückgezogen (Routen im 'WITHDRAWN ROUTES'-Feld von UPDATE Nachrichten) oder durch die Bekanntgabe einer neuen Route zum selben Ziel implizit zurückgezogen. Eine Route besteht dabei aus zwei Teilen, einer Beschreibung der damit erreichbaren IP-Adressen (IP: Internet Protokoll) und einer Liste von AS-Nummern die in der Regel den AS-Pfad zum Zielnetz beschreibt. Dabei ist ein AS ein autonomes System. Im Fall eines fehlerhaften Segments in einer Route, beispielsweise einer fehlerhaften Verbindung zwischen zwei IP-Netzen, müssen alle darüber laufenden Routen explizit mittels withdrawals zurückgezogen werden oder durch die Bekanntgabe einer neuen Route implizit zurückgezogen werden. Meistens werden ausgehend von den an die fehlerhafte Verbindung angrenzenden Netzen explizite withdrawals von BGP-Instanz zu BGP-Instanz propagiert. Wenn eine BGP-Instanz eines weiter entfernt liegenden Netzes eine UPDATE-Nachricht mit einem withdrawal erhält und alternative Routen zum selben Ziel kennt, dann wählt sie eine dieser Alternativen als neue Route und propagiert diese an Stelle des withdrawal. Da die BGP-Instanz jedoch die Ursache für das withdrawal nicht kennt, wählt sie häufig eine neue Route die sich zwar von der Zurückgezogenen unterscheidet, aber ebenfalls das fehlerhafte Segment enthält. Dadurch wird auf fehlerhafte Routen umge-

5

schaltet, bis durch weite UPDATE-Nachrichten auch diese Routen zurückgezogen werden. Zusammen mit dem MRAI (Minimum Route Advertisement Interval), einem Timer, der regelt, wie schnell Route-Updates weitergegeben werden, führt das Umschalten auf fehlerhafte Routen zu langen Konvergenzzeiten. Statt dem expliziten Zurückziehen aller betroffenen Routen im Fall einer fehlerhaften Verbindung zwischen zwei IP-Netzen wird gemäß der Erfindung das fehlerhafte Segment der betroffenen Routen unter den betroffenen Routern bzw. autonomen Systemen bekannt gegeben. Es ist bekannt, dass die Konvergenz bis zu 15 Minuten betragen kann, da im Fall der Zurückziehung einer Route nicht bekannt ist, wo das Problem liegt, und häufig zunächst auf bekannte alternative Routen umgeschaltet wird, die dasselbe fehlerhafte Segment enthalten.

Die neue Lösung führt zu wesentlich kürzeren Konvergenzzeiten. Wenn zusätzlich dafür Sorge getragen wurde, das zu jedem Ziel-AS mindestens zwei verschiedene disjunkte Wege bekannt sind, kann damit die Verfügbarkeit wesentlich verbessert werden.

Weiter verringert sich durch die erfindungsgemäße Lösung die Menge an Information, die in einem Fehlerfall weiterzugeben ist erheblich: nur noch eine Nachricht statt viele Routen. Auch die Menge an auszutauschender Routinginformation stellt heute, wegen der Größe der Routingtabellen, ein ernstzunehmendes Problem dar. Dadurch, dass mit "Segment Withdrawals" wesentlich weniger Informationen auszutauschen ist, können diese effizienter und schneller verbreitet werden.

Die Erfindung hat zudem den Vorteil, dass sie mittels der durch herkömmliche Protokolle (namentlich dem BGP Protokoll) bereitgestellten Mittel realisiert werden kann. Dazu wird dieses Segment wie bisher wie eine Route beschrieben, enthält jedoch nur zwei AS-Nummern. Im Fehlerfall wird dieses Segment wie ein withdrawal weitergegeben, jedoch mit einer Markierung das es sich um ein Segment und nicht um eine komplette Route

6

handelt, z.B. mittels eines neuen "Path Attributes", welches
entsprechend der Requests for Comments [RFC2042] und
[RFC1771] benützt wird. Der Empfänger eines solchen "Segment
Withdrawals" bzw. der Zurückziehung eines Segments behandelt
5 daraufhin alle ihm bekannten Routen, die das fehlerhafte Seg-
ment enthalten, als hätte er dazu ein route withdrawal erhal-
ten.

Weiterhin lassen sich, wenn das fehlerhafte Segment wieder
10 verfügbar ist (bei Fehlern hinreichend kurzer Dauer) alle be-
troffenen Routen in ähnlicher Weise durch ein "(Segment
Withdrawal) Withdrawal" bzw. eine Rücknahme der Zurückziehung
des Segments wieder in Betrieb nehmen. Diese Rücknahme kann
ebenfalls mittels einer UPDATE Nachricht erfolgen. Die zu-
15 rückgezogenen Routen können bis zum Ablauf eines Timers mit
dem Hinweis "für kurze Zeit nicht verfügbar" in den Routing-
tabellen bleiben.

Die Erfindung wird im Folgenden im Rahmen eines Ausführungs-
20 beispiels anhand einer Figur näher dargestellt. Die Figur
zeigt beispielhaft einen Verbund von IP-Netzen: AS1, AS2,
..., AS7 sind sieben administrativ unabhängige IP-Netze, die
über die dargestellten Border-Router R11, R21, R22, R23, R31,
R32, R41, R42, R43, R51, R52, R53, R61 und R71 IP-Verkehr un-
25 tereinander austauschen. So gelangt beispielsweise ein an AS1
angeschlossener Kund an eine WWW-Seite eines an AS7 ange-
schlossenen Servers über die durch Sequenz von autonomen
Systemen gegebene Route (1, 2, 4, 5, 7).

30 Wenn bei dem in der Figur gezeigten Verbund von IP-Netzen,
welcher z.B. einen Ausschnitt aus dem Internet darstellt, die
Verbindung von AS 5 zu AS 4 ausfällt, dann können mit dem
Segment-Withdrawal:

(4, 5)

35 folgende Routen von AS 1 zurückgezogen werden:

(1, 2, 4, 5)

7

(1, 2, 4, 5, 6)

(1, 2, 4, 5, 7)

und ein zwischenzeitliches Umschalten durch AS 2 auf eine der folgenden Alternativen vermieden werden:

5 (1, 2, 3, 4, 5)

(1, 2, 3, 4, 5, 6)

(1, 2, 3, 4, 5, 7)

d.h. alle Routen die die fehlerhafte AS-Folge (4, 5) enthalten sind mit einer einzigen Nachricht zurückgezogen. Kennt AS
10 2 eine weitere nicht in der Figur dargestellte Route zu AS 5,
so würde AS 2 unmittelbar darauf umschalten.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Außerbetriebnahme von Inter-Domain Routen, bei dem

- 5 - von einem Router (R43) eines ersten autonomen Systems (AS4) der Ausfall eines zwei autonome Systeme (AS4, AS5) verbindendes Segments festgestellt wird,
 - von dem Router (R43) eine Nachricht an ein zweites autonomes System (AS3) gesendet wird, welche eine den Ausfall des
10 Segmentes betreffende Information enthält, und
 - dass von einem Router (R32) des zweiten autonomen Systems (AS3) die das Segment enthaltende Inter-Domain Routen außer Betrieb genommen werden.

- 15 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
 - die Nachricht von dem Router (R43) direkt oder über einen oder mehrere weitere Router (R42) an das zweite autonome System gesendet wird.

- 20 3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass
 - der Router (R32) des zweiten autonomen Systems (AS3) seinerseits eine Nachricht, welche eine den Ausfall des Segmentes betreffende Information enthält, zu mindestens einem weiteren, benachbarten autonomen System (AS2) sendet.
- 25 4. Verfahren nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass

- 30 - die Nachricht von dem Router (R32) des zweiten autonomen Systems (AS3) direkt oder über einen oder mehrere weitere Router (R31) desselben autonomen Systems (AS3) an das weitere, benachbarte autonome System (AS2) gesendet wird.

- 35 5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass

- eine Nachricht, welche eine den Ausfall des Segmentes betreffende Information enthält, zu allen autonomen Systemen übermittelt wird, welche zumindest eine das Segment beinhaltende Route für das Routing von Datenpaketen aufweisen.

5

6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass

- bei Wiederinbetriebnahme des Segmentes eine Nachricht an ein autonomes System (AS3), welches das Segment enthaltende Inter-Domain Routen außer Betrieb genommen hat, gesendet wird, wobei die Nachricht eine Information darüber enthält, dass das Segment wieder in Betrieb genommen wurde.

7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass

- bei Wiederinbetriebnahme des Segmentes eine Nachricht an alle autonomen Systeme, welche das Segment enthaltende Inter-Domain Routen außer Betrieb genommen haben, gesendet wird, wobei die Nachricht eine Information darüber enthält, dass das Segment wieder in Betrieb genommen wurde.

8. Verfahren nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass

- zumindest ein autonomes System (AS3), welches über die Wiederinbetriebnahme des Segmentes informiert wurde, die das Segment enthaltende Inter-Domain Routen wieder in Betrieb nimmt.

9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass

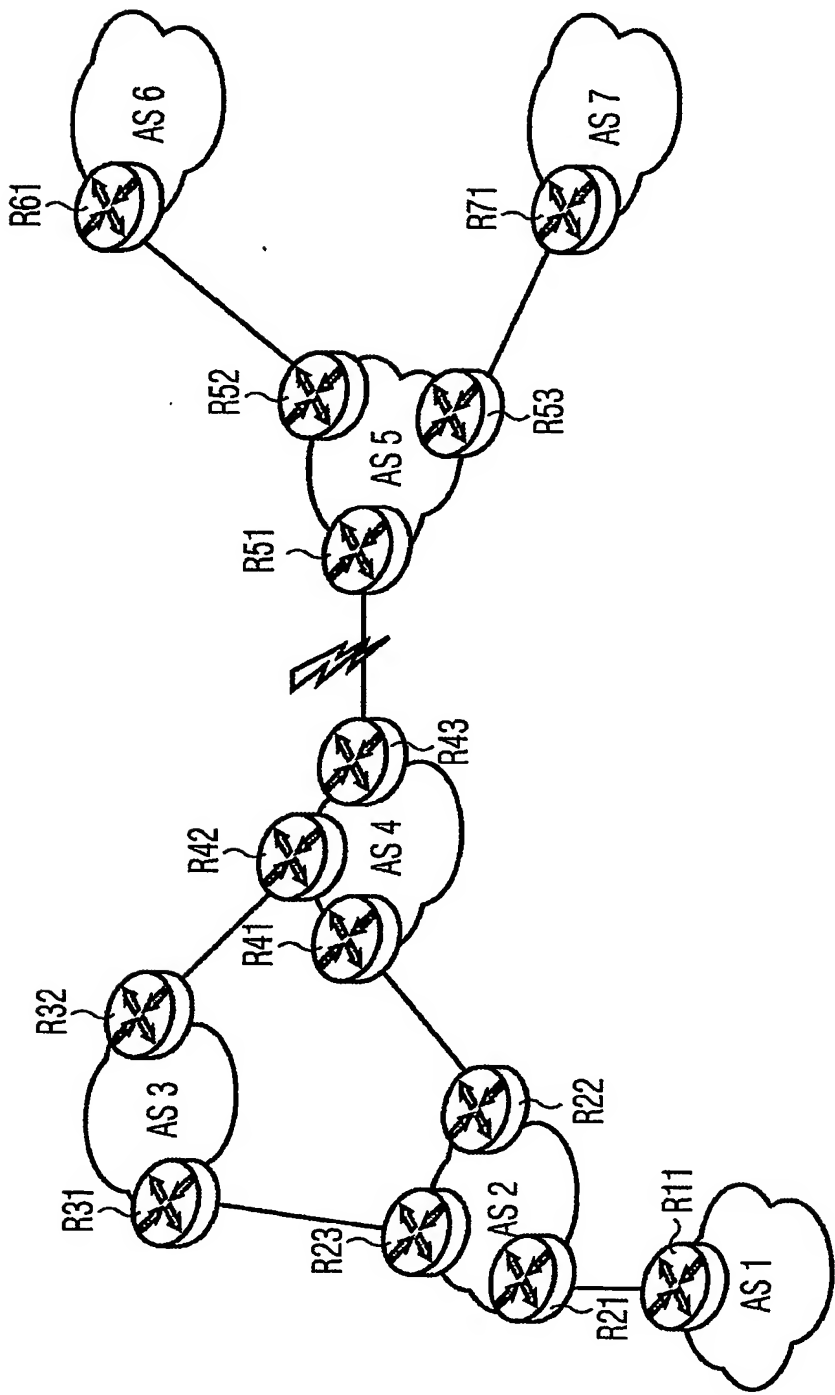
- die Nachricht mit der Information über den Ausfall des Segments mittels einer UPDATE Nachricht des Border Gateway Protokolls übermittelt wird.

10. Verfahren nach einem der Ansprüche 6 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass

10

- die Nachricht mit der Information über die Wiederinbetriebnahme des Segments mittels einer UPDATE Nachricht des Border Gateway Protokolls übermittelt wird.

- 5 11. Verfahren nach Anspruch 9 oder 10,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Segment in dem Feld der UPDATE Nachricht übermittelt wird, welches an sich für die Übermittlung von Routen vorgesehen ist, wobei mittels eines PATH ATTRIBUTES Parameters
- 10 spezifiziert wird, dass es sich um ein Segment handelt. 12.
- Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das erste und das zweite autonome System IP (internet Protocol) Netze sind.



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/051882A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 H04L12/56

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 H04L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the International search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data, INSPEC

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	"TCP/IP Tutorial and Technical Overview" IBM REDBOOKS, 'Online! August 2001 (2001-08), pages 180-197, XP002306248 USA Retrieved from the Internet: URL: http://www.redbooks.ibm.com/redbooks/pdfs/gg243376.pdf 'retrieved on 2004-11-15!	1-5, 12
A	Absatz 4.9.3.4 Absatz 4.9.3.5	9-11
A	WO 97/01230 A (MCI COMMUNICATIONS CORP) 9 January 1997 (1997-01-09) page 3, line 14 - page 5, line 15 ----- -/--	6-8

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *G* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

18 November 2004

Date of mailing of the international search report

29/11/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Perez Perez, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/051882

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	<p>LEE K J ET AL: "DISTRIBUTED ROUTING USING TOPOLOGY DATABASE IN LARGE COMPUTER NETWORKS" NETWORKS : EVOLUTION OR REVOLUTION? NEW ORLEANS, MAR. 27 - 31, 1988, PROCEEDINGS OF THE ANNUAL JOINT CONFERENCE OF THE COMPUTER AND COMMUNICATIONS SOCIETIES. (INFOCOM), NEW YORK, IEEE, US, vol. CONF. 7, 27 March 1988 (1988-03-27), pages 593-602, XP000043740 ISBN: 0-8186-0833-1 Absatz 2 Absatz 3.2</p>	1-8,12

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/051882

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WO 9701230	A	09-01-1997	US	6222821 B1	24-04-2001
			CA	2224591 A1	09-01-1997
			JP	11508423 T	21-07-1999
			WO	9701230 A1	09-01-1997

BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051882

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 H04L12/56

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data, INSPEC

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	"TCP/IP Tutorial and Technical Overview" IBM REDBOOKS, 'Online! August 2001 (2001-08), Seiten 180-197, XP002306248 USA Gefunden im Internet: URL: http://www.redbooks.ibm.com/redbooks/pdfs/gg243376.pdf 'gefunden am 2004-11-15! Absatz 4.9.3.4 Absatz 4.9.3.5	1-5, 12
A		9-11
A	WO 97/01230 A (MCI COMMUNICATIONS CORP) 9. Januar 1997 (1997-01-09) Seite 3, Zeile 14 - Seite 5, Zeile 15 ----- -/-	6-8

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

18. November 2004

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

29/11/2004

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Perez Perez, J

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	<p>LEE K J ET AL: "DISTRIBUTED ROUTING USING TOPOLOGY DATABASE IN LARGE COMPUTER NETWORKS"</p> <p>NETWORKS : EVOLUTION OR REVOLUTION? NEW ORLEANS, MAR. 27 - 31, 1988, PROCEEDINGS OF THE ANNUAL JOINT CONFERENCE OF THE COMPUTER AND COMMUNICATIONS SOCIETIES. (INFOCOM), NEW YORK, IEEE, US, Bd. CONF. 7, 27. März 1988 (1988-03-27), Seiten 593-602, XP000043740</p> <p>ISBN: 0-8186-0833-1</p> <p>Absatz 2</p> <p>Absatz 3.2</p> <p>-----</p>	1-8,12

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051882

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9701230	A	09-01-1997	US	6222821 B1	24-04-2001
			CA	2224591 A1	09-01-1997
			JP	11508423 T	21-07-1999
			WO	9701230 A1	09-01-1997

ANALYSE COPY